

II— 1467 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 755/J

1976 -10- 28

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. SCRINZI, Dipl.Ing.HANREICH
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend weitere Herabsetzung des Bleigehaltes im Benzin.

In der letzten Zeit wurden wieder wissenschaftliche Untersuchungen veröffentlicht, die die besondere Schädlichkeit des Bleis nachweisen.

So wies eine jüngst veröffentlichte Studie von Wissenschaftlern der Wiener Universitätskinderklinik und des Wiener Gerichtsmedizinischen Instituts auf eine beachtliche Bleibelastung von Neugeborenen hin. Da aber Blei nur sehr zögernd im Körper abgebaut wird, wird der Schluß gezogen, daß eine fortschreitende Umweltbelastung durch das Schwermetall Blei schon in kürzester Zeit zu einem lebensbedrohenden Faktor werden könnte.

Nun wurde in der Bundesrepublik Deutschland der Bleigehalt des Benzins von 0,4 auf 0,15 % g pro Liter schon vor einem halben Jahr abgesenkt; die Erfahrungen zeigen, daß die im Sinne der Volksgesundheit durchgeführte Maßnahme mit wesentlich geringeren Schwierigkeiten verbunden war als ursprünglich befürchtet wurde, und daher nach dem Stand der Technik ohne weiteres möglich ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Werden Sie eine umfassende Dokumentation über die bisher veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit den schädlichen Auswirkungen von Blei beschäftigen, ausarbeiten lassen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen?
2. Werden Sie dem ressortzuständigen Minister die Empfehlung geben, den Gehalt an Bleiverbindungen im Benzin weiter herabsetzen zu lassen?